

Übungsaufgaben

Bearbeitungshinweise:

- Schreiben Sie bitte auf jedes Blatt Ihren Namen.
- Verwenden Sie keinen Bleistift und keinen Rotstift.
- Zulässige Hilfsmittel: Nichtprogrammierbarer Taschenrechner (kein Grafikdisplay), Lineal, Stift
- Einzelne Aufgaben vor der Bearbeitung erst vollständig durchlesen.
- Bitte verwenden Sie den vorgegebenen Lösungsraum oder die Rückseite des jeweiligen Blattes.
- Blätter bitte nicht auseinander nehmen.

Aufgabe 1: Buchungssätze (10 Punkte)

Bilden Sie die Buchungssätze für nachfolgende Geschäftsvorfälle. Berücksichtigen Sie hierbei jeweils eine Umsatzsteuer von 19%.

- a) Barkauf von Büromaterial im Wert von 8.000 € zzgl. USt. (1 Punkt)

BGA	8.000 €		
Vorsteuer	1.520 €	an	Kasse
			9.520 €

- b) Der Rohstoffaufwand liegt gemäß Materialentnahmeschein im aktuellen Jahr bei 1.500 € (Verwendung der Skontrationsmethode). (1 Punkt)

Rohstoffaufwand	1500 €	an	Rohstoffe	1.500 €
-----------------	--------	----	-----------	---------

- c) Wir kaufen Rohstoffe in Höhe von 2.380 € (inkl. USt.) Den fälligen Betrag überweisen wie anschließend unter Abzug von 2% Skonto. (3 Punkte)

Rohstoffe	2.000 €		
Vorsteuer	380 €	an	Verbindlichk. LuL
			2.380 €

Verbindlichk. LuL	2.380 €	an	Bank	2.332,4 €
			Skontoertrag	40 €
			Vorsteuer	7,6 €

- d) Zieleinkauf von Waren im Wert von 8.500 € (zzgl. USt.) Die hierbei anfallenden Transportkosten in Höhe von 250 € (zzgl. USt.) sind bar zu zahlen und **direkt** zu verbuchen (2 Punkte)

Wareneinkaufskonto	8.500 €	an	
Vorsteuer	1.615 €	an	Verbindl. LuL
			10.115 €

Wareneinkaufskonto	250 €		
Vorsteuer	47,5 €	an	Kasse
			297,5 €

- e) Von einem Darlehen werden 5.000 € getilgt und 2.000 € an Zinsen fällig. Der Betrag wird per Bank überwiesen (2 Punkte)

Darlehensverbindl.	5.000 €			
Zinsaufwand	2.000 €	an	Bank	7.000 €

- f) Der Lottogewinn des Unternehmers in Höhe von 12.000 € wird auf das betriebliche Bankkonto eingezahlt. (1 Punkt)

Bank	12.000 €	an	Privat	12.000 €
------	----------	----	--------	----------

Aufgabe 2: Multiple-Choice-Aufgaben (10 Punkte)

Nachfolgend finden Sie einige Multiple-Choice-Aufgaben. In jeder Aufgabe finden sich zwei Aussagen. Beurteilen Sie bitte jede dieser Aussagen durch ankreuzen (X) als richtig oder falsch. Korrekturen Ihrer Kreuze nehmen Sie bitte EINDEUTIG vor! Sollten Sie bei einer Aufgabe alle Kreuze (x) korrekt gesetzt haben erhalten 1 Punkt. In allen anderen Fällen (zu viele, zu wenige, nicht korrekt gesetzte Kreuze) erhalten Sie null Punkte für die Aufgabe.

Beispiel (für volle Punktzahl):

„Rot“ ist	richtig	falsch
- eine Farbe	X	
- ein Tier		X

a)	Die Bilanz ist eine - Zeitpunktrechnung - beinhaltet auch Mengenangaben	richtig X	falsch X
b)	Passive Bestandskonten - weisen den Anfangsbestand im Haben aus - weisen ihren Saldo immer im Haben aus	richtig X	falsch X
c)	Das Privatkonto - ist ein Unterkonto des GuV-Kontos - wird direkt über das Schlussbilanzkonto abgeschlossen	richtig	falsch X X
d)	Der Industriekontenrahmen ist - nach dem Prozessgliederungsprinzip aufgebaut - nach dem dekadischen Prinzip aufgebaut	richtig X	falsch X
e)	Folgende Geschäftsvorfälle führen zu einer Bilanzverkürzung - Bezahlung von Löhnen und Gehälter - Zinsgutschrift auf dem Bankkonto	richtig X	falsch X
f)	Das Hauptbuch ist - das wichtigste Buch innerhalb der Buchführung. Es geht hierbei um die sachliche und systematische Ordnung - ist ein Verzeichnis, in dem die Geschäftsvorfälle in ihrer zeitlichen (chronologischen) Reihenfolge festgehalten werden	richtig X	falsch X
g)	Erfolgskonten - sind Unterkonten des Privatkontos und werden über dieses abgeschlossen. - besitzen als Passivkonten ihren Anfangsbestand auf der Habenseite.	richtig	falsch X X

h)	Die Umsatzsteuer...	richtig	falsch
	...hat auf die Liquidität des Unternehmens keinen Einfluss, da sie nur ein durchlaufender Posten darstellt.		X
	...verursacht bei einem Unternehmen einen administrativen Aufwand, da das Unternehmen als Steuerschuldner für die Weitergabe der Umsatzsteuer an das Finanzamt zuständig ist.	X	
i)	Vertriebskosten	richtig	falsch
	- sind in dem Zeitpunkt, in dem sie anfallen, erfolgsneutral		X
	- werden auf einen gesonderten Aufwandskonto erfasst, welches über das GuV-Konto abgeschlossen wird	X	
j)	Die doppelte Buchführung wird als „doppelt“ bezeichnet, weil	richtig	falsch
	- sie jeden Geschäftsvorfall auf einem Konto doppelt bucht		X
	- jede Buchung (und die dazugehörige Gegenbuchung) in zwei Büchern erfolgen muss: im Hauptbuch und im Grundbuch	X	
k)	Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers...	richtig	falsch
	...sind steuer- und sozialversicherungsfrei.		X
	...werden nicht sofort ausgezahlt, sondern zusammen mit dem Anteil des Arbeitnehmers zugunsten des Arbeitnehmers langfristig angelegt.	X	

Aufgabe 3: Buchungssätze zuzüglich Kontenabschluss (20 Punkte)

Ein Industriebetrieb weist per 1.1.01 folgende Bilanz aus:

Bilanz zum 1.1.01			
Aktiva		Passiva	
Maschinen	60.000 €	Eigenkapital	130.000 €
Rohstoffe	40.000 €	Darlehen	10.000 €
Unfertige Erzeugnisse	12.000 €	Verbindlichkeiten LuL	25.000 €
Fertige Erzeugnisse	8.000 €		
Forderungen LuL	14.000 €		
Kasse	6.000 €		
Bank	25.000 €		
	165.000 €		165.000 €

- a) Nachfolgende Geschäftsvorfälle fallen im Geschäftsjahr 01 an. Bilden Sie für jeden Geschäftsvorfall den entsprechenden Buchungssatz (8 Punkte)

Hinweise: Die Umsatzsteuer beträgt 10%.

- 1) Einkauf von Rohstoffen in Höhe von 4.200 € (zzgl. USt.) auf Ziel. (1 Punkt)

Rohstoffe	4.200 €		
Vorsteuer	420 €	an	Verb. LuL 4.620 €

- 2) Begleichung einer Verbindlichkeit von 6.400 € gegenüber einem Zulieferer durch Banküberweisung. (1 Punkt)

Verbindlichkeit LuL	6.400 €	an	Bank 6.400 €
---------------------	---------	----	--------------

- 3) Es werden Fertigerzeugnisse für 19.360 € (inkl. USt.) auf Ziel verkauft. (1 Punkt)

Forderungen LuL	19.360 €	an	Umsatzerlöse 17.600 €
		an	USt. 1.760 €

- 4) Lohn- und Gehaltsaufwendungen in Höhe von 7.000 € werden an die Arbeitnehmer überwiesen. (1 Punkt)

Lohn und Gehalt	7.000 €	an	Bank 7.000 €
-----------------	---------	----	--------------

- 5) Der Rohstoffverbrauch beträgt laut Materialentnahmeschein 13.000 € (1 Punkt)

Rohstoffaufwand 13.000 € an Rohstoffe 13.000 €

- 6) Ein Kunde tilgt seine ausstehende Verbindlichkeit in Höhe von 18.000 € zur Hälfte per Banküberweisung und zur Hälfte per Kasse. (1 Punkt)

Bank 9.000 €
Kasse 9.000 € an Ford. LuL 18.000 €

- 7) Der Maschinenbestand wird linear über 8 Jahre abgeschrieben (Schrottwert = 0€). Die entsprechende Abschlussbuchung für das Jahr ist vorzunehmen. (2 Punkte)

Lineare Abschreibung: $60.000 \text{ €} / 8 = 7.500 \text{ €}$

Abschreibungen 7.500 € an Maschinen 7.500 €

- b) Erstellen Sie das GuV-Konto und das Schlussbilanzkonto und tragen Sie die Ergebnisse nachfolgend ein (**hier werden nur die eingetragenen Ergebnisse gewertet**): (12 Punkte)

Rohstoffe 31.200 € _____ (2 Punkte)

Unfertige Erzeugnisse 10.000 € _____ (1 Punkt)

Bank 20.600 € _____ (2 Punkte)

Gewinn/Verlust -5.900 € _____ (3 Punkte)

Bilanzsumme 158.660 € _____ (4 Punkte)

Beachten Sie hierbei bitte folgende Abschlussangaben:

- Die Umsatzsteuerzahllast ist zu ermitteln und zu passivieren.
- **Endbestände** laut Inventur:
 - Unfertige Erzeugnisse: 10.000 €
 - Fertige Erzeugnisse: 14.000 €

Maschinen			
S		H	
AB	60.000	7) EB	7.500
			52.500
60.000		60.000	

Eigenkapital			
S		H	
GuV	5.900	AB	130.000
EB	124.100		
130.000		130.000	

Rohstoffe			
S		H	
AB	40.000	5) EB	13.000
1)	4.200		31.200
44.200		44.200	

Darlehen			
S		H	
EB	10.000	AB	10.000
10.000		10.000	

Unfertige Erzeugnisse			
S		H	
AB	12.000	EB	10.000
		Saldo (BV)	2.000
12.000		12.000	

Verbindlichkeiten LuL			
S		H	
2)	6.400	AB	25.000
EB	23.220	1)	4.620
29.620		29.620	

Fertige Erzeugnisse			
S		H	
AB	8.000	EB	14.000
Saldo (BV)	6.000		
14.000		14.000	

Forderungen LuL			
S		H	
AB	14.000	6) Saldo	18.000
3)	19.360		15.360
33.360		33.360	

Umsatzsteuer			
S		H	
VS)	420	3)	1.760
EB	1.340		
1.760		1.760	

Kasse			
S		H	
AB	6.000	EB	15.000
6)	9.000		
15.000		15.000	

Vorsteuer			
S		H	
1)	420	Saldo (USt)	420
420		420	

Bank			
S		H	
AB	25.000	2) EB	6.400
6)	9.000	4) EB	7.000
			20.600
34.000		34.000	

Umsatzerlöse			
S		H	
Saldo	17.600	3)	17.600
	17.600		17.600

Löhne u. Gehälter			
S		H	
4)	7.000	Saldo	7.000
	7.000		7.000

BV			
S		H	
UFE	2.000	FE	6.000
Saldo	4.000		
	6.000		6.000

Rohstoffaufwand			
S		H	
5)	13.000	Saldo	13.000
	13.000		13.000

Abschreibungen			
S		H	
7)	7.500	Saldo	7.500
	7.500		7.500

GuV			
S		H	
Löhne u. Gehälter	7.000	Umsatzerlöse	17.600
Rohstoffaufwand	13.000	BV	4.000
Abschreibungen	7.500	Saldo (Verlust)	5.900
	27.500		27.500

Bilanz zum 31.12.01

Aktiva		Passiva	
Maschinen	52.500 €	Eigenkapital	124.100 €
Rohstoffe	31.200 €	Darlehensverbindlichkeiten	10.000 €
Unfertige Erzeugnisse	10.000 €	Verbindlichkeiten LuL	23.220 €
Fertige Erzeugnisse	14.000 €	Umsatzsteuer	1.340 €
Forderungen LuL	15.360 €		
Kasse	15.000 €		
Bank	20.600 €		
	158.660 €		158.660 €

Aufgabe 4: Abschreibungen (9 Punkte)

Eine Maschine wird von einer Unternehmung Anfang 2010 für 180.000 € angeschafft. Es wird von einer achtjährigen Nutzungsdauer ausgegangen bei einem erwarteten Schrottwert von 12.000 €

Hinweis: Falls erforderlich, runden Sie auf 2 Nachkommastellen.

- a) Wie hoch sind bei der linearen Abschreibungsmethode der jährliche Abschreibungsbetrag sowie der Abschreibungssatz? (2 Punkte)

$$\text{Linearer Abschreibungsbetrag} = (180.000 \text{ €} - 12.000 \text{ €}) / 8 = 21.000 \text{ €}$$

$$\text{Abschreibungssatz} = 100\% / 8 = 12,5 \%$$

- b) In welchem Jahr wäre es aus steuerlichen Gründen (möglichst hohe Abschreibungen in den ersten Jahren!) vorteilhaft, von geometrisch-degressiver auf lineare Abschreibung zu wechseln? **Hinweis:** Der degressive Abschreibungssatz beträgt 25%. (5 Punkte)

Periode	Lineare Abschreibung	Degressive Abschreibung	Restbuchwert
1	21.000,00 €	45.000,00 €	135.000,00 €
2	17.571,43 €	33.750,00 €	101.250,00 €
3	14.875,00 €	25.312,50 €	75.937,50 €
4	12.787,50 €	18.984,38 €	56.953,13 €
5	11.238,28 €	14.238,28 €	42.714,84 €
6	10.238,28 €	10.678,71 €	32.036,13 €
7	10.018,07 €	8.009,03 €	22.018,07 €

-> Wechsel im 7. Jahr

(Lösungshinweise: z.B. 2. Periode:

- linear: $(135.000 \text{ €} - 12.000 \text{ €}) / 7 = 17.571,43 \text{ €}$

- geometrisch-degressiv: $135.000 \text{ €} * 0,25 = 33.750 \text{ €}$)

- c) Nennen Sie neben dem linearen und dem geometrisch-degressiven Ansatz zwei weitere Abschreibungsverfahren. (2 Punkte)

Arithmetisch-degressives Abschreibungsverfahren

Leistungsabschreibungsverfahren